

Verfügbarkeit angestellter Lehrer

Beitrag von „icke“ vom 27. März 2017 21:41

Rechtliche Grundlage weiß ich leider auch nicht, bin aber doch sehr erstaunt über diese Vorgehen, halte das auch für eine Zumutung und kann mir nicht vorstellen, dass das rechtens ist. Ich selbst (angestellt) habe mit halber Stelle zwei Verfügungsstunden im Plan, die halte ich mir frei, aber darüber hinaus erwartet niemand, dass ich zusätzlich zum Unterricht anwesend bin. Habe das auch noch an keiner anderen Schule erlebt/mitbekommen. Wenn die Not so groß ist, dass ich doch mal wann anders vertreten soll, werde ich immer gefragt, ob das ginge oder ob ich schon Termine habe... Ansonsten guckt die Schulleitung bei den angestellten Lehrern sehr genau, dass eine bestimmte Anzahl an zusätzlichen Stunden nicht überschritten wird, wenn doch wird irgendwo ein Ausgleich geschaffen.

Was ich mich auch noch frage: Ist der Online-Vertretungsplan eigentlich "öffentlich", das wäre dann nebenbei bemerkt auch nicht rechtens, wenn einer von euch was dagegen hat.